



# Circus Roncalli

Ein traumhaftes Familienspiel für 2 bis 6 Personen.

Pic und Pello, Fredi Spaghetti, Zippo und Weißclown, sie alle spielen mit im Circus Roncalli. Jeder Spieler übernimmt die Rolle eines Clowns und versucht, möglichst viele Zuschauer ins Zirkuszelt zu locken und zum Lachen zu bringen. Je besser die Clowns zusammenspielen, desto begeisterter sind die Zuschauer. Da sich alle Clowns verkleidet haben, weiß jedoch niemand, wer die anderen sind. Darum bleibt es auch lange ein Geheimnis, wer die meisten Zuschauer auf seiner Seite hat.

## Spielmaterial

- 1 Spielplan (das Zirkuszelt des Circus Roncalli)
- 6 Spielfiguren (die Clowns, in 6 Farben)
- 6 Clownkarten (in den Farben der Spielfiguren)
- 18 Tusch-Karten
- 90 Zuschauer-Plättchen (auf der Vorderseite mit erstem, auf der Rückseite mit lachendem Gesicht)
- 2 Würfel

## Spielziel

Wer als erster alle seine Zuschauer zum Lachen gebracht hat, gewinnt.

## Spielvorbereitung

Ganz gleich, wieviel Personen mitspielen: Es sind immer **alle** Clownfiguren im Spiel. Sie werden in der Zirkusarena aufgestellt, und zwar so, daß auf jedem zweiten Feld eine Figur steht.

Danach zieht jeder Spieler verdeckt eine Clownkarte. Bei weniger als sechs Spielern werden die restlichen Karten verdeckt beiseite gelegt. Jetzt weiß jeder Spieler, welchen Clown er darstellt. Das hält er aber vor seinen Mitspielern geheim.

Die Zuschauer-Plättchen werden neben das Spielbrett gelegt.

Der jüngste Spieler beginnt. Die übrigen sind im Uhrzeigersinn an der Reihe.

## Spielablauf

Wer am Zug ist, wirft beide Würfel und zieht mit den Clowns in der Manege im Uhrzeigersinn weiter. Danach entscheidet die Verteilung der Figuren, auf welche Felder sich die Zuschauer setzen und wo sie anfangen zu lachen.

## Die Clowns

Jeder Spieler kann das Ergebnis der beiden Würfel beliebig auf die Clownfiguren aufteilen, darf also jede Spielfigur in der Manege bewegen!

*Beispiel:* Gewürfelt wurde 3 und 4, also 7. Nun zieht entweder ein Clown 7 Felder weit oder drei verschiedene je 2 und einer 1 Feld weit usw.; jede Aufteilung ist erlaubt. Alle Würfelpunkte **müssen** verbraucht werden.

Die Clowns schlagen einander nicht. Auf jedem Feld der Manege dürfen, ja sollten sogar mehrere Figuren gleichzeitig stehen, denn nur dann kommen die Zuschauer ins Zirkuszelt!

## Die Zuschauer

Die Zuschauerplätze sind in die Farben der Clowns eingeteilt. Die erste Reihe jede Farbe hat nur einen Sitzplatz (die Loge), die letzte verfügt über fünf Plätze.

Nachdem ein Spieler die Clowns bewegt hat, setzt er Zuschauer - **zunächst mit ernstem Gesicht** - ins Zirkuszelt. Die Zuschauer setzen sich nur auf die Plätze der Clownfarben, die in der Manege zusammen auf einem Feld stehen. Wieviel Zuschauer kommen, hängt davon ab, wieviel Clowns gemeinsam dasselbe Feld besetzen. Es kommt **nicht** darauf an, **wo** die Clowns stehen, sondern **welche** Clowns gemeinsam in einem Feld sind.

*Beispiel:* In der Manege stehen die drei Clowns Rot, Blau und Gelb auf demselben Feld. Je drei Zuschauer setzen sich auf die roten, blauen und gelben Sitzplätze.

Die Sitzplätze werden von innen nach außen gefüllt. Zuerst wird also der Platz in der ersten Reihe besetzt, danach die beiden Plätze in der zweiten Reihe usw.

*Beispiel:* 4 Zuschauer kommen auf die bisher leeren roten Plätze. Der erste setzt sich in die Reihe 1, die nächsten beiden in Reihe 2, der vierte in Reihe 3.

Stehen Clowns allein auf einem Feld, verlassen die Zuschauer der entsprechenden Farbe enttäuscht ihre Plätze, aber nur, wenn ihre Sitzreihe noch nicht vollständig besetzt ist. Die Plättchen werden wieder zum Vorrat zurückgelegt.

*Beispiel:* Der grüne Clown steht allein in der Manege. Auf den grünen Plätzen sind die ersten beiden Reihen voll besetzt, in Reihe 3 sitzen nur zwei Zuschauer. Diese werden wieder vom Brett genommen.

Sobald alle Plätze einer Farbe besetzt sind, spielt die Zirkus-Kapelle einen Tusch. Der Spieler, dem diese Farbe gehört, muß sich zu erkennen geben und erhält zur Belohnung drei Tusch-Karten.

Es können sich nur so viele Zuschauer setzen, wie noch Plätze frei sind. Die überzähligen bleiben draußen.

Es kann durchaus passieren, daß ein Spieler durch den Zug eines anderen Spielers an seine Tusch-Karten kommt, da ja immer Zuschauer in verschiedenen Farben gleichzeitig ins Zelt gesetzt werden.

Falls mit weniger als sechs Personen gespielt wird, sind ein oder mehrere Farben »herrenlos«, gehören also keinem Spieler. Für diese Farben werden keine Tusch-Karten ausgegeben. Die Clowns dieser Farbe bleiben aber weiterhin im Spiel!

Nachdem ein Spieler seine Tusch-Karten erhalten hat, versucht er, wenn er wieder an der Reihe ist, seine Zuschauer zum Lachen zu bringen. Das funktioniert nach dem gleichen Prinzip wie das Besetzen der Plätze.

Es beginnen immer diejenigen Zuschauer zu lachen, deren Clowns in der Manege mit anderen zusammen auf einem Feld stehen. Die entsprechenden Zuschauer-Plättchen werden umgedreht, so daß die lachende Seite oben liegt.

Zuschauern, deren Clowns einzeln stehen, vergeht das Lachen: Sie werden wieder ernst. Doch passiert das nur dann, wenn in derselben Reihe (dieser Farbe) noch weitere Zuschauer mit ernstem Gesicht sitzen.

Bei weniger als 6 Spielern bleiben die »herrenlosen« Zuschauer, deren Clownfarbe keinem Spieler gehört, immer ernst.

Um zu verhindern, daß seine Zuschauer wieder ernst werden, kann ein Spieler sofort eine Tusch-Karte ausspielen. Die Karte wird abgelegt, die Zuschauer behalten ihr lachendes Gesicht.

## **Spielende**

Wer als erster alle seine Zuschauer zum Lachen gebracht hat, gewinnt das Spiel.

Es kann durchaus passieren, daß im gleichen Zug mehrere Spieler dieses Ziel erreichen, sie teilen sich dann den Sieg. »Herrenlose« Zuschauer werden bei der Ermittlung des Siegers nicht berücksichtigt.

## **Tips zum Spiel**

In diesem Spiel befinden Sie sich in einem ständigen Dilemma: Sie brauchen die fremden Clowns, um Ihre Zuschauer ins Zelt zu locken und zum Lachen zu bringen. Aber dadurch helfen Sie natürlich gleichzeitig Ihren Mitspielern, dem Ziel näher zu kommen. Deshalb sollten Sie Ihren Clown immer mit denjenigen anderen Figuren zusammen stellen, die im Spiel noch weit zurückliegen.